



FACHTAGUNG

GESUNDHEIT

Gesundheit | Schule | Spielräume
Schulleben und Resilienz im Spannungsfeld
zwischen Verhalten und Verhältnissen

Freitag, 09. und Samstag, 10. April 2021

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 2132G2801

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Redaktion: Nina Kamp, Carsten Polzin, Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und
Prävention, Referat Gesundheit, LI Hamburg

Layout: Verena Münch | verenamuench.de

Titelbild/Seite 4: © Photobank – adobe.stock.com

Veranstalter: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Hamburg, Februar 2021

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

Kooperationspartner der Tagung



INHALT

Grußwort	5
Allgemeine Informationen und Hinweise	7
Tagungsablauf	9
Programminformationen	12
Organisatorische Hinweise	20
Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS	21
Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats	23
Fax-Anmeldung oder Anmeldung per E-Mail	25
Lageplan LI-Campus	26

**„KEIN TAG HAT GENUG ZEIT,
ABER JEDEN TAG SOLLTEN WIR
UNS GENUG ZEIT NEHMEN.“**

(JOHN DONNE)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2020 mussten wir die für den 26./27. März geplante Tagung aufgrund des ersten „Corona-Lockdowns“ absagen. Seitdem arbeiten Sie und wir aufgrund der ständig aktualisierten Corona-Maßnahmen in einem „Ausnahme-Zustand“! Das erfordert eine hohe Flexibilität, Engagement und Verausgabungsbereitschaft für alle an diesem Prozess Beteiligten.

Die Schul- und Bildungsqualität hat eine zentrale Voraussetzung, die im „Corona-Alltagsgeschäft“ mit immer wieder neuen Herausforderungen manchmal übersehen oder verdrängt wird: die Gesundheit des Personals. Nur motiviertes und gesundes Personal kann sich positiv und wirksam an der Gestaltung von aktuell notwendigen Veränderungsprozessen in der Gegenwart sowie der Zukunft beteiligen. Das Ziel des schulischen Gesundheitsmanagements muss demnach eine Förderung aller Lebenskompetenzen des Personals, der Schulleitungen sowie der Schülerinnen und Schüler sein. Die psychische Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Bildungsarbeit in der Schule. Zunehmend werden in den letzten Monaten psychische Auffälligkeiten und Probleme bei Schülerinnen und Schülern durch den Distanzunterricht diskutiert und gleichzeitig auch die psychischen Belastungen des pädagogischen Personals wahrgenommen. Das stellt eine große Herausforderung für Schulen dar.

Ressourcenorientierte Gesundheitsförderung hilft nicht nur den Lehrkräften und Pädagoginnen und Pädagogen bei der Bewältigung der beruflichen Herausforderungen, sondern auch den jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und der daraus resultierenden psychischen Belastungen. Psychische Auffälligkeiten und Probleme, die sich insbesondere auch in den anhaltenden Corona-Zeiten bei Schülerinnen und Schülern bemerkbar machen, zeigen sich zunächst oft unspezifisch und können vom pädagogischen Personal nicht immer wahrgenommen werden, da persönliche Kontakte zu Schülerinnen und Schülern gravierend eingeschränkt sind.

Wie wichtig angesichts der zu erbringenden Leistungen in dieser schwierigen Zeit die Resilienz aller Beteiligten ist, können Sie auf dieser Fachtagung bestärkend hören, kennenlernen und in den Workshops ausprobieren. Sie erhalten Einblicke in Forschungsprojekte und -ergebnisse zum Thema Resilienz und haben Gelegenheit, daraus Rückschlüsse für Ihre eigene und die schulische Gesundheit zu ziehen.

Die Tagung ist aufgrund der aktuellen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung in Hybridform geplant. Um die Hygienemaßnahmen einzuhalten, finden Vorträge und einzelne Workshops in Hybridform statt. Andere Workshops werden ausschließlich online abgehalten. Dabei werden unterschiedliche Ansätze in den Blick genommen, die sich mit der „veränderten“ Berufsrolle und den veränderten Lehr- und Lernbedingungen in der digitalen Ganztagschule auseinandersetzen. Es werden Unterstützungsangebote

vorgestellt, die geeignet sind, die Gesundheit an Schule ganzheitlich zu fördern. Die vier Vorträge der Tagung beschäftigen sich mit dem Thema „Resilienz an Schule“ beim pädagogischen und therapeutischen Personal sowie bei den Schülerinnen und Schülern sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus therapeutischer Sicht.

Die Workshops bieten gezielt Fortbildungen und Trainings an, die präventiv konzipiert sind, um die Resilienz zu stärken und Empfehlungen für schulisches Handeln möglich zu machen. Sie geben Beispiele, was Schule tun kann, um die Resilienz aller dort Lernenden und Lehrenden zu stärken. Dabei geht es insbesondere um die Stärkung der Professionalität bzw. Basiskompetenz, die Wiederentdeckung und Nutzung von persönlichen Ressourcen und prophylaktischen Maßnahmen, die die Teilnehmenden kennenlernen und zum Teil auch ausprobieren.

Wichtig für Schule sind die Schlussfolgerungen, die sich daraus für die Personalentwicklung (Personal- und Sozialkompetenz) und für Schülerinnen und Schüler im Sinne von „Life Skills“ ziehen lassen. Wie funktioniert guter und gesunder Präsenz-, Distanz- oder Hybridunterricht, ohne sich selbst bzw. die Schülerinnen und Schüler aus dem Blick zu verlieren?

Das heißt: Wir werden nicht nur das Verhalten in den Fokus nehmen, sondern auch die Verhältnisse nicht außer Acht lassen; insbesondere im Vortrag von Prof. Dr. Paulus und in den Best Practice- bzw. Zukunfts-Workshops werden beide Seiten der Gesundheit diskutiert. Bei allem gilt: Wer die Zukunft gesund gestalten will, muss sich seiner Resilienz bewusst und sicher sein!

Zum Schluss möchte ich Ihnen einen herzlichen Wunsch mit in diese Zeit schicken und an das Zitat unserer Tagung von 2017 erinnern: *„Gehe in deiner Arbeit auf, nicht unter.“* (Jacques Tati) Wir laden Sie hiermit herzlich ein, miteinander persönlich oder digital ins Gespräch zu kommen und Ideen für die Umsetzung in Ihrer Schule mitzunehmen.



Thorsten Altenburg-Hack
Landesschulrat, Leiter des Amtes
für Bildung, Behörde für Schule
und Berufsbildung



Barbara Tiesler
Leitung Referat Gesundheit, Abteilung
Beratung – Vielfalt, Gesundheit und
Prävention, Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung

Allgemeine Informationen und Hinweise

Wir freuen uns, Ihnen eine umfangreiche Tagung anbieten zu können. Die Tagung findet in unterschiedlichen Formaten statt: in **Präsenz**, **online** und **hybrid**. Technische Informationen und Zugangslinks, die Sie im Zusammenhang mit der Fachtagung benötigen, erhalten Sie aufgrund Ihrer Anmeldung per E-Mail ca. eine Woche vor Tagungsbeginn. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie dazu einige hilfreiche Informationen sowie das vollständige Programm.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen ...

- » ... ein internetfähiges Endgerät. Wir empfehlen PC oder Laptop, da Sie hier über einen ausreichend großen Bildschirm verfügen.
- » ... eine stabile Internetverbindung. Geeignet ist eine LAN-Verbindung oder eine stabile WLAN-Verbindung. Weniger geeignet ist eine mobile Funkverbindung (z. B. über den Mobilfunkvertrag).
- » ... Lautsprecher, Kopfhörer und Mikrofon. Wir empfehlen Kopfhörer mit integriertem Mikrofon um mögliche Rückkopplungen auszuschließen.
- » Optional ist eine Webcam (integriert oder extern).
- » Jede Lehrkraft, die nicht mit einem eigenen Gerät an einem Online-Seminar teilnehmen will, kann dies mit einem Gerät der Schule oder einem vom LI auszuleihenden Gerät tun.

Bitte achten Sie auch darauf ...

- » ... dass es nicht zu Rückkopplungen kommt. Es sollten möglichst nicht zwei oder mehr Geräte, die an der Veranstaltung teilnehmen, unmittelbar nebeneinanderstehen. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, sollten die Mikrofone ausgeschaltet werden.
- » ... dass Sie (soweit möglich) alle Störgeräusche minimieren: Empfehlenswert ist hier die Benutzung von Kopfhörern mit integriertem Mikrofon. Falls Ihr Mikrofon über Rauschunterdrückung verfügt, aktivieren Sie bitte diese Funktion.
- » ... dass alle technischen Geräte (Kopfhörer, Lautsprecher etc.) auf den von Ihnen verwendeten Geräten funktionieren und richtig konfiguriert sind.

Datenschutz

Wie im realen Leben gibt es auch in der virtuellen Kommunikation Regeln für den respektvollen Umgang. Wir bitten aus Datenschutzgründen darum, keine Aufzeichnungen vorzunehmen, keine Chatbeiträge zu kopieren oder Screenshots anzufertigen, auf denen Teilnehmende zu sehen sind. Verwenden Sie bitte Klarnamen; benutzen Sie also gerne Ihren Vor- und Nachnamen.

Fragen und Probleme

Wir sind immer für Sie da und werden versuchen, schnellstmöglich eine Lösung zu finden. Während der Tagung steht eine Hotline für Sie bereit. Die entsprechenden Kontaktinformationen erhalten sie eine Woche vor Tagungsbeginn zusammen mit Ihren Unterlagen.

Vortrags- und Workshop-Formate

Präsenz Bei Präsenzveranstaltungen handelt es sich um Fortbildungen, die in einem der Räume des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung stattfinden. Alle Teilnehmenden befinden sich physisch in demselben Raum und haben die Möglichkeit, die Online-Vorträge in ihrem jeweiligen Seminarraum zu verfolgen.

Online Die Teilnehmenden schalten sich zum angegebenen Zeitpunkt von ihren Endgeräten aus online der Veranstaltung zu. Die Kommunikation und Interaktion zwischen den Referentinnen und Referenten und den Teilnehmenden sowie zwischen den Teilnehmenden wird durch ein Videokonferenzsystem ermöglicht. Die technischen Informationen zu den Online-Veranstaltungen erhalten Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Hybrid: Präsenz und online Bei den Hybrid-Vorträgen und -Workshops befindet sich ein Teil der Teilnehmenden physisch in einem unserer Seminarräume, nutzt die Veranstaltung also wie in einer Präsenzveranstaltung; ein anderer Teil ist online über ein Videokonferenzsystem hinzugeschaltet.

Freitag, 09. April 2021

14:45 – 15:00 Uhr

Online

Begrüßung und Tagungseröffnung

Barbara Tiesler, Leitung Referat Gesundheit, Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg)

15:00 – 16:15 Uhr

Online

1-01

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Michèle Wessa, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Stressresilienz aus psychologischer Perspektive:
Erkenntnisse für die Resilienzförderung

Hinweis: Alle Teilnehmenden, die am Freitag an einem Workshop in Präsenz teilnehmen, können den Vortrag von Frau Prof. Dr. M. Wessa in ihrem Workshop-Seminarraum verfolgen.

16:15 – 16:45 Uhr

Pause

16:45 – 18:45 Uhr	Parallele Workshops 2-01 bis 2-11 Der Workshop 2-06 („Selbstfürsorge von Schulleitung und resiliente Schulleitungsführung“) findet nur am Freitag statt. Hinweis: Alle Teilnehmenden, die am Freitag an einem Workshop in Präsenz teilnehmen, können den Vortrag von Frau Prof. Dr. M. Wessa in ihrem Workshop-Seminarraum verfolgen.
--------------------------	---

Samstag, 10. April 2021	
09:20 – 09:30 Uhr Hybrid: Präsenz und online	Begrüßung
09:30 – 10:20 Uhr Hybrid: Präsenz und online	3-01 Vorträge <i>Prof. Dr. Peter Paulus, Leuphana Universität Lüneburg</i> Arbeit und Gesundheit der Lehrkräfte: Woher wir kommen, wo wir jetzt stehen, wohin wir gehen
10:25 – 10:45 Uhr Hybrid: Präsenz und online	<i>Dieter Langlo, Gymnasium Alstertal, Hamburg</i> Locker und stark vor der Klasse – ein Weg aus dem Chaos im Klassenzimmer Hinweis: Alle Teilnehmenden, die am Samstag an einem Workshop in Präsenz teilnehmen, können die Vorträge von Herrn Prof. Dr. P. Paulus und Herrn D. Langlo in ihrem Workshop-Seminarraum verfolgen. Je nach Anmeldelage ist der Besuch der Vorträge in Präsenz möglich.
10:45 – 11:15 Uhr	Pause

11:15 – 13:15 Uhr	Parallele Workshops 4-01 bis 4-11 Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops 2-01 bis 2-11. Der Workshop 4-04 („(Selbst-) Wertschätzung und Dankbarkeit als Gelingensfaktoren im Bildungsprozess“) findet nur am Samstag statt. Hinweis: Alle Teilnehmenden, die am Samstag an einem Workshop in Präsenz teilnehmen, können die Vorträge von Herrn Prof. Dr. P. Paulus und Herrn D. Langlo in ihrem Workshop-Seminarraum verfolgen. Nach Anmeldelage ist der Besuch der Vorträge in Präsenz möglich.
13:15 – 14:00 Uhr	Pause
14:00 – 15:45 Uhr Hybrid: Präsenz und online	5-01 Vortrag und Diskussion <i>Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, EH Freiburg; Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ)</i> Resilienzförderung in Schulen Im Anschluss an den Vortrag findet eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus Schulen statt, in der es um Schlussfolgerungen aus der Tagung für die eigene Praxis geht. Hinweis: Alle Teilnehmenden, die am Samstag an einem Workshop in Präsenz teilnehmen, können den Vortrag von Herrn Prof. Dr. K. Fröhlich-Gildhoff und die anschließende Podiumsdiskussion in ihrem Workshop-Seminarraum verfolgen. Je nach Anmeldelage ist der Besuch in Präsenz möglich.

Vortrag Freitag, 09.04.2021

15:00 – 16:15 Uhr

Online

1-01

Stressresilienz aus psychologischer Perspektive: Erkenntnisse für die Resilienzförderung

Obwohl der gesellschaftliche Wandel zu einem Anstieg stressbedingter psychischer Beeinträchtigungen geführt hat, bleibt ein hoher Prozentsatz von Menschen trotz Stress psychisch gesund (= Resilienz). Die Untersuchung biologischer und psychologischer Resilienzmechanismen trägt zum Erkenntnisgewinn bei. Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus ziehen, um präventive Interventionsmethoden zu entwickeln, die die Resilienz stärken können?



Foto: Peter Pulkowski; Fotoredaktion Rhein Main

Prof. Dr. Michèle Wessa

Professorin für Klinische Psychologie und Neuropsychologie an der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz und Psychologische Psychotherapeutin. Von 2011 bis 2013 war Prof. Wessa als Professorin für Experimentelle Psychopathologie und Bildgebung am

Universitätsklinikum Heidelberg tätig, bevor sie 2013 den Ruf der JGU Mainz annahm. Sie ist Gründungsmitglied des Deutschen Resilienzzentrums Mainz und leitet dort die Abteilung „Verhaltensmechanismen und Interventionsentwicklung“.

Vorträge Samstag, 10.04.2021

09:30 – 10:45 Uhr

Hybrid: Präsenz und online

3-01

Arbeit und Gesundheit der Lehrkräfte: Woher wir kommen, wo wir jetzt stehen, wohin wir gehen

Der Vortrag zeichnet im Überblick Entwicklungslinien nach, wie bisher die Lehrkräftegesundheit untersucht worden ist und welche Ergebnisse dazu vorliegen. Er weist auf aktuelle Ansätze hin und beschreibt dann verschiedene Szenarien, wie Schulen sich möglicherweise entwickeln werden und welche Konsequenzen dies für die Lehrkräftegesundheit haben kann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aufgefordert, ihre Einschätzungen zu solchen Zukunftsbildern der Schule in einer abschließenden Diskussion einzubringen.



Foto: privat

Prof. Dr. Peter Paulus

Professor für Psychologie an der Leuphana Universität Lüneburg und Geschäftsführender Leiter des Zentrums für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Pädagogische Psychologie, Familienpsychologie, Gesundheitspsychologie, -bildung, -beratung und -förderung. Das übergreifende Interesse gilt der Untersuchung und Ermöglichung einer guten Erziehung und Bildung in den verschiedenen pädagogischen, sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern (insbesondere Familie, Kindergarten, Schule, Hochschule, Stadtteil) in der Verbindung mit Fragen der Erhaltung und Förderung der Gesundheit (z.B. „gute gesunde Schule“).

Hybrid: Präsenz und online

3-01

Locker und stark vor der Klasse – ein Weg aus dem Chaos im Klassenzimmer

In seinem Vortrag richtet Dieter Langlo einen Blick auf Situationen, in denen sich Lehrkräfte manchmal selbst ein Bein stellen, und skizziert Möglichkeiten, einem Unterrichtschaos distanzierter und humorvoller zu begegnen. Der Vortrag ist Teil des theoretischen Rahmens zu dem Lehrertraining „Locker und stark vor der Klasse“, das im LI zweimal jährlich angeboten wird. Es kommt aus der Schauspielausbildung und trainiert den spielerischen Umgang mit Emotionen und den nonverbalen Auftritt vor der Klasse.



Foto: privat

Dieter Langlo

Lehrer für Englisch, Geographie und Theater am Gymnasium Alstertal/Hamburg. Vierjährige Ausbildung im Clownsspiel bei „Die Andere Clowns-schule“ von Uli Tamm/Hamburg. Selbstständige Tätigkeit als Trainer im spielerischen Umgang mit Emotionen für Interessierte und Unternehmen sowie für Lehrer, seit 2004 regelmäßiger Anbieter des Lehrertrainings „Locker und stark vor der Klasse“ am LI Hamburg/Referat Gesundheit.

14:00 – 15:45 Uhr

5-01

Hybrid: Präsenz und online

Resilienzförderung in Schulen

Das Konzept der Resilienz findet zunehmende Beachtung und Bedeutung in Psychologie, Pädagogik und Gesundheitswissenschaften. Im Vortrag wird dargelegt, wie sich seelische Gesundheit und seelische Widerstandskraft entwickeln und welche Faktoren dabei eine besondere Bedeutung haben; es wird die Wichtigkeit entwicklungsförderlicher Beziehungsgestaltung hervorgehoben. Daran anknüpfend werden Möglichkeiten der Förderung der Resilienz in den Lebenswelten Grund- und weiterführende Schule dargestellt. Dabei werden zum einen Forschungsergebnisse und -erkenntnisse aus Praxisprojekten zur Resilienzförderung vorgestellt sowie zum anderen praktische Hinweise zur Umsetzung des Resilienzkonzepts im Schulalltag gegeben.



Foto: Evangelische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff

Bis Februar 2020 hauptamtlicher Dozent für Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie an der Evangelischen Hochschule Freiburg. Dipl.-Psych., Approbation als Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Co-Leiter des Zentrums für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) an der EH Freiburg.

Workshops Freitag, 09.04.2021

16:45 – 18:45 Uhr

Präsenz

2-01

Best Practice Schulen Gesundheit | Schule | Spielräume: Beispiele aus der Praxis

Aus der Perspektive einer Hamburger Grund- und Stadtteilschule werden Erfahrungen mit der Implementierung eines Achtsamkeitspaten-Systems dargestellt. Weiterhin werden Bausteine des Gesundheitsmanagements der Beruflichen Schule Farmsen BS19 präsentiert. Es werden Gelingensbedingungen und Stolpersteine für das Gesundheitsmanagement beleuchtet und die Ergebnisse vorgestellt.

Daniela Bergau

BS19, Berufliche Schule Farmsen – Medien, Technik

Dr. Rainer Ehmler

Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg

Präsenz

2-02

Locker und stark vor der Klasse

„Reg Dich nicht auf!“ sagen wir uns oft im Unterrichtsstress. Aber wir ärgern uns und sehen kaum Chancen, die Wut schnell wieder loszuwerden. Der Workshop trainiert den distanzierten und spielerischen Umgang mit Emotionen vor der Klasse. Er arbeitet mit Methoden aus dem Schauspielunterricht. Bitte bequeme Kleidung und leichte Schuhe mitbringen!

Dieter Langlo

Lehrer, ausgebildet im Clownsspiel, selbstständige Tätigkeit als Trainer im spielerischen Umgang mit Emotionen

Präsenz

2-03

Achtsamkeit an Hamburger Schulen im Setting „Gute gesunde Schule“

Seit dem Schuljahr 2018/19 arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus fünf weiterführenden Schulen in Hamburg gemeinsam mit dem LI drei Jahre lang im Setting „Gute gesunde Schule“ am Thema Achtsamkeit. Inhaltlich geht es dabei um die Entwicklung einer achtsamen Haltung der Kolleginnen und Kollegen sowie die Vermittlung konkreter Methoden zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsalltag. Das Projekt ist angelehnt an bereits bewährte und evaluierte Konzepte wie AISCHU von Vera Kaltwasser, das Happy Panda Projekt aus Berlin oder SEE Learning (Soziales, Emotionales und Ethisches Lernen). Vorge stellt wird das Projekt anhand konkreter Erfahrungen aus Sicht einer Grundschule sowie einer Stadtteilschule.

Schule In der Alten Forst und Emil Krause Schule

Präsenz

2-04

Visionärer Blick auf die gute gesunde Schule 2030

Ein ganzes Kollegium macht sich auf den Weg! Aus Erfahrung lernen, mit Visionen in eine realisierbare Zukunft schauen und sie gestalten!

Anknüpfend an die Fachvorträge mit den wissenschaftlichen Untersuchungen zur Resilienz und gesunder Schulentwicklung soll in diesem Workshop der Fokus darauf gelenkt werden, wie sich eine ganze Schule auf den Weg zur gesunden Schule 2030 machen kann.

Die gesunde Schule setzt salutogene Führung, Erleben von Selbstwirksamkeit,

Engagement, Partizipation, Vernetzung und Verbundenheit sowie eine wertschätzende gesunde Schulentwicklung voraus. In den gemeinsamen vier Stunden suchen wir Antworten auf die Frage: Wie können individuelle und systemische Arbeits- und Lernprozesse so gesteuert werden, dass wirkungsvolle Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Qualität von Schule gemeinsam mit allen Betroffenen entwickelt werden? Eine altbekannte Methode ist die Zukunftswerkstatt, die in den beiden angebotenen Zeiten am Freitag und Samstag kurz erläutert und thematisiert werden soll. Zusätzlich werden andere Methoden aufgezeigt, die die Beteiligung aller gewährleistet, kreatives Potenzial freisetzt und Mut zur Veränderung macht.

Barbara Tiesler

Leitung Referat Gesundheit LI
Hamburg, Gymnasiallehrerin,
Gestaltpsychologin; Beraterin,
Supervisorin, Coach (insbesondere
Schulleitung coaching im Kontext
von Gesundheitsmanagement an
Schule) und Organisationsberaterin
zum Thema „Gesund am Arbeitsplatz
Schule“

Hinweis: Durch die Anmeldung zu dieser Veranstaltung in Präsenz sind Sie automatisch zu den Hybridvorträgen in Präsenz angemeldet. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung verbindlich die gewünschte Teilnahmeform aus.

Online

2-05

Entspannte Präsenz: einfache Übungen aus dem Tai Chi

Tai Chi ist eine Methode der Selbstregulation und insbesondere bei Stress sehr

hilfreich. Der Workshop liefert eine kurze Einführung in die Wirkungsweise, die auf dem Zusammenspiel von körperlichem und mentalem Training beruht. Diese wird mit kleinen, leicht zu lernenden Übungen erkundet. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und Schuhe mit dünner Sohle oder ein paar dicke Socken.

Dietlind Zimmermann

Lehrerin und Ausbilderin für Taijiquan und Qigong, Redakteurin des Taijiquan & Qigong Journals

Online

2-06

Selbstfürsorge von Schulleitung und resiliente Schulleitungsführung

Laut § 61 BBG haben Beamte eine Gesunderhaltungspflicht. Wie sichern Sie diese für sich und im Kollegium? Sie ist für die Interaktionsqualität und den Selbstschutz aller unverzichtbar! Schaffen Sie das? Wir sprechen über den resilienten Umgang mit Belastungen zwischen Klagen, Selbstfürsorge und Selbstgefährdung aus edlen Motiven bei Schulleitungen und Ihren Kollegien.

Prof. (em.) Dr. Bernhard Sieland

Lehrer, Diplompsychologe,
Psychotherapeut und Supervisor

Online

2-07

Digitale Resilienz – Stabilität auf dem fliegenden Teppich

Das Leben in dieser aus den Fugen geratenen Zeit erfordert einen anderen Umgang mit unseren Ressourcen und eine andere Aufmerksamkeitsökonomie. Die Haltung der Achtsamkeit und eine feste Verankerung in der Gegenwart kann uns zu mehr Resilienz verhelfen. Im Workshop werden konkrete Übungen für

den Alltag vorgestellt, die uns zu einer klaren Präsenz im Augenblick führen.

Dipl.-Psych. Franziska Wulff

MBSR-/Achtsamkeits-Trainerin und systemischer Business Coach

Online

2-08

Beziehungen stärken mit gelingender Kommunikation

Ziel dieses Workshops sind die Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen Kommunikationsstils. Im Zentrum steht eine Sprache, die einfühlsam ist, Vertrauen schafft sowie klar und motivierend für uns selbst und andere ist. Dazu werden typische Wörter und Formulierungen aus dem Arbeitsalltag identifiziert und sprachliche Alternativen entwickelt, die Vertrauen schaffen und bei unserem Gegenüber keinen Widerstand auslösen.

Carsten Polzin

Lehrer an der Emil Krause Schule,
Mitarbeiter am LI Hamburg im Referat
Gesundheit

Hinweis zum Termin: Bitte wählen Sie bei der Anmeldung verbindlich die gewünschte Teilnahmeform aus.

Online

2-09

Lebenskompetenzen im Unterricht stärken – zusammen zufrieden und stark durch das (Schul-)Leben

Schülerinnen und Schüler begegnen in ihrer Lebenswelt vielfältigen Anforderungen, die Stress verursachend auf sie wirken können. Sie müssen Entscheidungen treffen sowie flexibel und kreativ auf sich immer stärker verändernde Lebenssituationen reagieren. Dazu sollen sie in einer zunehmend digita-

ler und unübersichtlicher werdenden Lebenswelt kommunikativ und empathisch sein. Deshalb besteht der Auftrag an Lehrkräfte auch darin, den Kindern und Jugendlichen persönlichkeitsstärkende Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, damit sie adäquat und selbstwirksam mit Herausforderungen und Aufgaben des täglichen Lebens umgehen können. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie viele Übungen kennen, die die Schülerinnen und Schülern (Jg. 1-8) befähigen, die dafür notwendigen Fähigkeiten wie Kommunikations- oder Sozialkompetenz auszubauen, sowie Übungen zur Förderung von Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Stefan Krämer

Lehrkraft, Referent für Suchtprävention, SuchtPräventionsZentrum LI Hamburg

Online

2-10

Selbstregulation und Stressprophylaxe in der Oberstufe

Die Selbstregulationsfähigkeit entwickelt sich in einem Prozess, der ca. im 3. Lebensjahr beginnt und erst im jungen Erwachsenenalter endet. Deshalb ist es gerade für Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe hilfreich, diese stressreduzierenden Steuerungsprozesse zu verstehen und zu beeinflussen. Hierzu lassen sich ohne viel Aufwand kleine Atem- und Wahrnehmungsübungen in den Fachunterricht integrieren, die nicht zuletzt auch den Lehrkräften zugutekommen.

Regina Haß

Leitung Referat Sport, LI Hamburg

2-11

Online

Das SEE Learning Curriculum – eine theoretische und praktische Einführung

SEE Learning (Soziales, Emotionales und Ethisches Lernen) vermittelt Ansätze und Techniken für Lehrpersonen und ihre Schülerinnen und Schüler, mit deren Hilfe menschliche Grundwerte auf Basis einer mitgeföhlbasierten Ethik gezielt kultiviert werden können. Mit den von SEE Learning angebotenen Methoden bleiben Werte kein reines „Kopf-Wissen“ mehr – sie finden Eingang in das Herz und das Leben der Schülerinnen und Schüler und werden so zu tragenden Lebenskompetenzen.

Bettina Rollwagen

Institut für Bewegungs- und Lernentwicklung (IBL)

Workshops Samstag, 10.04.2021

11:15 – 13:15 Uhr

Präsenz

4-01

Best Practice Schulen

Gesundheit | Schule | Spielräume:

Beispiele aus der Praxis

Daniela Bergau (BS19, Berufliche Schule Farmsen – Medien, Technik)

Dr. Rainer Ehmler (Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg)

Infos zu diesem Workshop unter **2-01**.

Präsenz

4-02

Locker und stark vor der Klasse

Dieter Langlo (Lehrer, ausgebildet im Clownsspiel, selbstständige Tätigkeit als Trainer im spielerischen Umgang mit Emotionen)

Infos zu diesem Workshop unter **2-02**.

Präsenz

4-03

Achtsamkeit an Hamburger Schulen im

Setting „Gute gesunde Schule“

Schule In der Alten Forst und Emil

Krause Schule

Infos zu diesem Workshop unter **2-03**.

Hybrid: Präsenz und online

4-04

(Selbst-)Wertschätzung und Dankbarkeit als Gelingensfaktoren im Bildungsprozess

Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler müssen manches ertragen, was sie nicht ändern können. Dabei hilft ihnen die Bereitschaft und Fähigkeit zur Wertschätzung und Dankbarkeit. Diese Selbst- und Sozialkompetenzen sind für

das innere und zwischenmenschliche Klima und den Umgang mit Niederlagen wichtig. Sie erhalten vielfältige Anregungen dafür, daraus ein „Thema der Woche oder des Monats für Ihre Schule oder Klasse zu machen.

Prof. (em.) Dr. Bernhard Sieland (Lehrer, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Supervisor)

Hinweis zum Termin: Bitte wählen Sie bei der Anmeldung verbindlich die gewünschte Teilnahmeform aus.

4-05

Hybrid: Präsenz und online

Beziehungen stärken mit gelingender Kommunikation

Carsten Polzin (Lehrer an der Emil Krause Schule, Mitarbeiter am LI Hamburg im Referat Gesundheit)

Infos zu diesem Workshop unter **2-08**.

4-06

Hybrid: Präsenz und online

Visionärer Blick auf die gute gesunde Schule 2030

Ein ganzes Kollegium macht sich auf den Weg! Aus Erfahrung lernen, mit Visionen in eine realisierbare Zukunft schauen und sie gestalten!

Barbara Tiesler (Leitung Referat Gesundheit LI Hamburg, Gymnasiallehrerin, Gestaltpsychologin; Beraterin, Supervisorin, Coach (insbesondere Schulleitungscoaching im Kontext von Gesundheitsmanagement an Schule) und Organisationsberaterin zum Thema „Gesund am Arbeitsplatz Schule“)

Infos zu diesem Workshop unter **2-04**.

Online

4-07

Entspannte Präsenz: einfache Übungen aus dem Tai Chi

Dietlind Zimmermann (Lehrerin und Ausbilderin für Taijiquan und Qigong, Redakteurin des Taijiquan & Qigong Journals)

Infos zu diesem Workshop unter **2-05**.

Online

4-08

Digitale Resilienz – Stabilität auf dem fliegenden Teppich

Dipl.-Psych. Franziska Wulff (MBSR-/Achtsamkeits-Trainerin und systemischer Business Coach)

Infos zu diesem Workshop unter **2-07**.

Online

4-09

Lebenskompetenzen im Unterricht stärken – zusammen zufrieden und stark durch das (Schul-)Leben

Stefan Krämer (Lehrkraft, Referent für Suchtprävention, SuchtPräventionsZentrum LI Hamburg)

Infos zu diesem Workshop unter **2-09**.

Online

4-10

Selbstregulation und Stressprophylaxe in der Oberstufe

Regina Haß (Leitung Referat Sport, LI Hamburg)

Infos zu diesem Workshop unter **2-10**.

Online

4-11

Das SEE Learning Curriculum – eine theoretische und praktische Einführung

Bettina Rollwagen (Institut für Bewegungs- und Lernentwicklung (IBL))

Infos zu diesem Workshop unter **2-11**.



Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Bus 4, 15 und **181** bis zur Station Schlump

Anfahrt mit dem PKW

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Lagepläne unter: www.li.hamburg.de/adressen

Durchführung der Veranstaltung

Die Fachtagung Gesundheit findet am **09. und 10. April 2021** sowohl im Online-Format als auch zeitgleich in Präsenzform statt.

Informationen zur Tagung

<https://li.hamburg.de/tagungen>

Bitte beachten Sie die „Allgemeinen Informationen und Hinweise“ auf Seite 7. Detaillierte Hinweise zur technischen Durchführung einschließlich Kontaktdaten erhalten Sie aufgrund Ihrer Anmeldung rechtzeitig vor der Tagung.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Christina Geiser

Tel.: 040/42 88 42-324

E-Mail: christina.geiser@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Jörg Fischer

Tel.: 040/42 88 42-372

E-Mail: joerg.fischer@li-hamburg.de

Essen und Trinken

Im Rahmen der zur Zeit der Tagung geltenden Hygieneschutzbestimmungen ist für Getränke und kleine Snacks gesorgt.

Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zur **Fachtagung** unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2132G2801** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an.

<https://tis.li-hamburg.de>

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne TIS-Zugang melden sich bitte über das Formular am Ende des Programmheftes per E-Mail oder Fax zur Tagung an.

Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Webseite: www.li-hamburg.de

Anmeldeschluss: 22. März 2021

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine **Einladung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

Wichtiger Hinweis

Nach Ihrer Anmeldung sind Änderungen nicht mehr über TIS möglich. Wenn Sie sich bereits zu dieser Tagung angemeldet haben und Veränderungen vornehmen möchten, melden Sie sich bitte beim LI-Tagungsbüro: 040/42 88 42-324 und tagungsmanagement@li-hamburg.de.

Anmeldeverfahren TIS

- » Hamburger Lehrkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- » Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformations-System (TIS).
- » Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an tis@li-hamburg.de.

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags bis donnerstags von 13:00 – 16:00 Uhr** und **freitags von 12:00 – 15:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und klicken auf „**Erweitert**“.

In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr. 2132G2801** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“.

Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops.

Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats für Personal an den staatlichen Schulen (GPR)

Zusätzliche Fahrten („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.

Evtl. anfallende **Kosten** o. ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.

Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21:30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08:30 Uhr beginnen.

Die **Platzvergabe** der Teilnehmersauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.

Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Schwangeren dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20:00 Uhr verlassen.

Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung trifft Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Höchstarbeitszeitgrenze besonders in der Woche der Fortbildungen eingehalten wird. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte durch diese Maßnahme nicht überlastet werden.

Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.

Für alle Veranstaltungen müssen **Dienstgeräte** (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden.

Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inklusive Fahrtzeiten) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung **persönlicher Daten** muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für alle **Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B.

Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten.

Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach §§19, 26 und 88 Abs. 1 Ziffer 19 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl und die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen.

Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI/die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von externen Anbietern durchgeführt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!

Kontakt für schulische Personalräte:

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen

Hamburger Straße 41/2. OG

22083 Hamburg

Tel.: 040/428 63-2251; Fax: 42 73 13-464

E-Mail: gpr@bsb.hamburg.de

Anmeldung per Fax oder E-Mail (PDF zum Ausfüllen)

Tagungsbüro
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anmeldung
Tagung Gesundheit | Schule | Spielräume
09. und 10. April 2021



Anmeldeschluss: 22.03.2021 | Fax: 040/427-314-278 | Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Hamburger Lehrkräfte nutzen bitte diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen! Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur über Ihren TIS-Online-Zugang kommen Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung (Eingangsbestätigung, Zu-/Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen) und haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie bei der Buchung und dem Besuch von Fortbildungsangeboten die wichtigen Hinweise zu den geltenden gesetzlichen Regelungen und Vereinbarungen für Fortbildungen. Weitere Informationen und Kontaktdaten unter: <https://gpr.hamburg.de/>

Veranstaltungsnummer: 2132G2801

ANMELDUNG ÜBER DIE SCHULLEITUNG

Schulstempel

☐ Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchstarbeitsgrenze.

Fax (Schule)

☐ Zustimmung PR nach § 88 PersVG.

Datum

☐ Schwerbehinderung liegt vor (Angabe freiwillig)

Unterschrift der Schulleitung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Vorträge/Workshops an:

FREITAG, 09.04.2021

Eröffnungsvortrag 14:45 – 16:15 Uhr

1 - 0 1 ☐

Workshop 16:45 – 18:45 Uhr

	1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
2 -	☐	☐
2 -	☐	☐

SAMSTAG, 10.04.2021

Vorträge 09:20 – 10:45 Uhr

3 - 0 1 ☐

Workshop 11:15 – 13:15 Uhr

	1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
4 -	☐	☐
4 -	☐	☐

Bitte wählen Sie bei den Workshops 4-04, 4-05 und 4-06 (hybride Workshops) zusätzlich verbindlich die gewünschte Teilnahmeform aus.

Präsenz 4 -

Online 4 -

Vortrag und Diskussion 14:00 – 15:45 Uhr

5 - 0 1 ☐

ABSENDER

Name, Vorname: _____

Telefon/Fax: _____

Persönliche E-Mail: _____

Schule: _____

- » Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- » Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift: _____

LI-Campus: FD Felix-Dahn-Straße | **WS** Weidenstieg | **MK** Moorkamp | **HW** Hohe Weide

